

Großbäume richtig pflegen

Ratgeber für die Baumpflege nach einer Großbaumverpflanzung

Eine erfolgreiche Großbaumverpflanzung hängt im wesentlichen von einer anschließenden fachgerechten Pflege ab. Besonders wichtig ist dabei eine ausreichende Wässerung der Bäume.

Wasser

Entsprechend der Witterung sollte während der nächsten zwei bis fünf Vegetationsperioden ab der Knospenöffnung bis zur Laubverfärbung (ca. Mitte Oktober) alle 7-14 Tage Wasser ausgebracht werden. Unter üblichen Witterungsbedingungen und bei durchschnittlichen Standortverhältnissen können folgende Bewässerungsgänge und Mengen angesetzt werden:

- Im 1. Jahr bis zu 20 Bewässerungsgänge
- Ab dem 2. Jahr bis zu 15 Bewässerungsgänge

Die Dauer der Wässerung ist je nach Baumart und Standort individuell zu beurteilen. Generell ist von mindestens 2 Jahren bis maximal 5 Jahren auszugehen.

Empfohlene Wassermenge

Baumgröße nach Stammumfang (STU)	Richtwerte je Bewässerungsgang
STU 30 – 50 cm	200 – 400 Liter
STU 50 – 70 cm	400 – 600 Liter
STU > 70 cm	500 – 1000 Liter

Je nach Standort, Witterung und Boden/Substrat können andere Mengen erforderlich werden. Zu hohe Wassermengen können zu Luftmangel, Nährstoffauswaschungen und Feinteilverlagerungen führen.

Ungemulchte Flächen müssen vor dem Wässern wurzelschonend gelockert werden. Dabei sind die oberirdischen Teile des unerwünschten Aufwuchses abzutrennen. Sie dürfen auf der Fläche verbleiben.

Das Wasser ist langsam, gleichmäßig und durchdringend auf die gesamte Baumscheibe – ggf. in mehreren Gaben – aufzubringen. Dabei dürfen keine Spülschäden, z.B. Vermischung der Boden- und Mulchschicht, auftreten. Zur Dokumentation empfehlen wir Ihnen die Führung einer Wässerliste je Baum.

Düngung

Neben der ausreichenden Versorgung mit Wasser und Luft bedarf der Baum nach der Verpflanzung einer gezielten Nährstoffzufuhr, um den Verpflanzschock zu überwinden und seine Vitalität wieder zu erlangen. Am besten eignen sich spezielle Baumdünger die für Stadtbäume entwickelt wurden. Z.B. COMPO Baumkraft (Hauptnährstoffe N, P, K, und Spurennährstoffe Fe, B, Cu, Mn und Zn). Baumdünger ist in gekörnter und in flüssiger Ausführung erhältlich. Der gekörnte Dünger wird entweder aufgestreut oder mit Druckluftlanzen unterirdisch eingebracht. Der Flüssigdünger wird dem Gießwasser beigemischt. Die Düngemengen sind von der Baumgröße abhängig, die diesbezüglichen Empfehlungen des Herstellers sollten unbedingt beachtet werden. Gleiches gilt für den Düngezeitpunkt.

Regelmäßige Kontrolle

Während der Bewässerungsgänge sollte der Baum regelmäßig kontrolliert werden. Wenn die Verankerung zu straff oder zu locker ist, sollte sie entsprechend nachgestellt werden. Bei etwaigem Schädlingsbefall sind die entsprechenden Maßnahmen einzuleiten. Desweiteren ist der Stammschutz zu überprüfen und die Baumscheibe von unerwünschten Bewuchs freizuhalten.

Abschlussarbeiten

Zwei bis drei Jahre nach der Verpflanzung muss die Verankerung und der Stammschutz abgebaut und der Gießbrand geplant werden. Zusätzlich können Schnittkorrekturen (Totholz) durchgeführt und die Baumscheiben gelockert werden. Nach Bedarf wird der Baum nochmals gedüngt und gewässert, sowie der Rindenmulch auf der Baumscheibe ergänzt. Sollten im Zusammenhang mit dem verpflanzten Baum Fragen oder Probleme auftauchen, stehen wir Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Sie erreichen uns telefonisch unter +49 (0)9177 / 49020 oder schreiben Sie uns eine E-Mail an info@opitz-international.de.